

"Wir wissen, daß Gott
bei denen, die ihn lieben,
alles zum Guten führt."
(Röm 12,10 f)

DIE FEIER DER KINDERTAUFGE

I. ERÖFFNUNG DER FEIER AM EINGANG DER KIRCHE: durch die Taufe öffnet sich für das Kind die Türe zu Gott.

Begrüßung

Namensnennung und Taufbitte

Priester/Diakon: *Welchen Namen haben Sie ihrem Kind gegeben?"*

ELTERN nennen den Namen des Kindes: N.

Priester/Diakon: *"Was erbitten Sie von der Kirche Gottes für N.?"*

ELTERN erbitten "Die Taufe" (auch: „Den Glauben“ oder „Aufnahme in die Kirche“ .o.ä.)

Bereitschaft zu einer christlichen Erziehung

Priester/Diakon: *"Liebe Eltern! Sie möchten, dass N. getauft wird. Das bedeutet für Sie: Sie sollen ihr Kind im Glauben erziehen und es lehren, Gott und den Nächsten zu lieben, wie Jesus es vorgelebt hat. Sie sollen mit ihrem Kind beten und ihm helfen, seinen Platz in der Gemeinschaft der Kirche zu finden. Sind Sie dazu bereit?"*

ELTERN antworten: "Ich bin bereit".

Priester/Diakon: *Liebe Paten (lieber Pate, liebe Patin)! Die Eltern dieses Kindes haben Sie gebeten, das Patenamnt zu übernehmen. Sie sollen ihr Patenkind auf dem Lebensweg begleiten, es im Glauben mittragen und es hinführen zu einem Leben in der Gemeinschaft der Kirche. Sind sie bereit, diese Aufgabe zu übernehmen und damit die Eltern zu unterstützen?"*

PATE antwortet: "Ich bin bereit".

Priester/Diakon: „N., mit großer Freude empfängt dich die Gemeinschaft der Glaubenden. Im Namen der Kirche bezeichne ich dich mit dem Zeichen des Kreuzes“.

Eltern, Paten u.a. machen das Kreuzzeichen + auf die Stirn des Kindes

Einladung zum **Einzug in die Kirche** und zum Hören des Wortes Gottes – (Einzugs-Gesang).

II. WORTGOTTESDIENST - Wir lassen uns stärken durch Gottes Wort

Lesung aus der Heiligen Schrift (durch einen Lektor: z. Bsp. Pate)

Ansprache (Homilie) durch Priester/Diakon

Gebetsteil: Wir rufen die Heiligen als Fürsprecher an und beten für die Kinder.

Priester/Diakon: "Heilige Maria, Mutter Gottes"

Alle: "Bitte für uns"

FÜRBITTEN

(Die Fürbitten sollen von den bei der Feier anwesenden Gläubigen vorbereitet und gesprochen werden. Dabei soll auch in den Anliegen der Kirche und der ganzen Welt gebetet werden)

Priester/Diakon: "Dieses Kind soll die Taufe empfangen. Lasst uns das Erbarmen des Herrn auf N. herab rufen, auf die Eltern und Paten, auf uns alle":

1. Wir wollen Gott bitten, dass die Kinder in ihrer Familie immer eine Heimat haben, in der sie sich geborgen und verstanden wissen.

ALLE: "Wir bitten dich, erhöre uns."

2. Wir wollen Gott bitten, dass unsere Kinder stets gute Freunde finden, die ihnen echte Hilfe und Halt auf ihrem Lebensweg geben.

ALLE: "Wir bitten dich, erhöre uns."

3. Wir wollen Gott bitten, dass die Eltern (und Großeltern), Paten, Freunde und Verwandten durch den Kontakt mit unseren Kindern viel Freude erfahren und ihnen das Verständnis entgegenbringen, das sie brauchen.

ALLE: "Wir bitten dich, erhöre uns."

4. Wir wollen Gott bitten, dass unsere Kinder in ihrem Leben gesund bleiben, und dass sie die Kraft haben, Schwierigkeiten nicht aus dem Weg zu gehen, sondern sie hoffnungsvoll überwinden.

ALLE: "Wir bitten dich, erhöre uns."

Gebet über das Kind um Schutz vor dem Bösen (Exorzismus-Gebet) - Gott möge das Kind aus der Verstrickung in das Böse befreien und auf den Wegen seines Lebens behüten.

„Es stärke und schütze dich die Kraft Christi, des Erlösers, der lebt und herrscht in alle Ewigkeit.“ Alle antworten: „Amen“.

(Salbung mit Katechumenenöl oder) **Handauflegung**

III. TAUFFEIER - Wir begeben uns zum Taufort („Taufbrunnen“)

Lobpreis der Heilstaten Gottes und Bitte um den Geist Gottes über dem Wasser - Wir danken Gott für das Wasser als Element des Lebens und für seine wohltuende Wirkung

Lobpreis und Anrufung Gottes über dem Wasser Alle: „Amen“

Absage und Glaubensbekenntnis - Wir sagen Bindungen an ein verkehrtes Gottesbild ab und bekennen unseren Glauben, den Glauben der Kirche.

Priester/Diakon:

Widersagt ihr dem Bösen, um in der Freiheit der Kinder Gottes zu leben?

ELTERN UND PATEN (E+P) antworten:

E+P: "Ich widersage"

Glaubt ihr an Gott ..., den Schöpfer des Himmels und der Erde?

E+P: „Ich glaube“

Glaubt ihr an Jesus Christus ...zur Rechten des Vaters sitzt?“

E+P: „Ich glaube“

Glaubt ihr an den Heiligen Geist ... und das ewige Leben?“

E+P: „Ich glaube“

ALLE beten gemeinsam das Apostolische Glaubensbekenntnis:

**"Ich glaube an Gott, den Vater den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen."**

Taufe

Priester/Diakon: "Liebe Familie N., nachdem wir jetzt gemeinsam den Glauben der Kirche bekannt haben, frage ich Sie: **Wollen Sie, dass ihr Kind nun in diesem Glauben die Taufe empfängt?**"

ELTERN UND PATEN (E+P) antworten: „Ja (wir wollen es)“

Taufe durch Übergießen mit Wasser im Namen des dreifaltigen Gottes.

**"N., ich taufe dich im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes."**

Ausdeutende Riten:

- **Salbung** mit Chrisam - Öl mit duftendem Rosenöl (natürliches Parfüm; Christus = der Gesalbte). „... der Priester, König und Prophet ist in Ewigkeit“. **Alle antworten: "Amen"**.
- Bekleidung mit dem **weißen Taufgewand** - Zeichen des freien Menschen, für die Würde des Menschen. „... Bewahre sie für das ewige Leben“.
- Übergabe der brennenden **Taufkerze**, entzündet an der Osterkerze - Licht und Erleuchtung: Die Taufkerze begleitet das Leben. „Empfange das Licht Christi“.
- **Effata-Ritus:** Berühren von Ohren (Gottes Wort hören) und Mund (den Glauben bekennen); die Taufe als Beginn eines Lebens mit Gott.

IV. ABSCHLUSS DER TAUFFEIER vor dem Altar

Wir sprechen das Gebet des Herrn:

**"Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen."**

+ **Segen** über Mutter, Vater, (Geschwister), Paten, Anwesende.

Priester/Diakon: „Gehet hin in Frieden.“ **Alle: „Dank sei Gott, dem Herrn“.**

Man kann nun das Kind vor ein Marienbild bringen -

Lobe den Herren (Gotteslob Nr. 258)

1. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren;

lob ihn, o Seele, vereint mit den himmlischen Chören.

Kommet zuhauf, Psalter und Harfe, wacht auf,

lasset den Lobgesang hören.

2. Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret,

der dich auf Adlers Fittichen sicher geführet,

der dich erhält, wie es dir selber gefällt. Hast du nicht dieses verspüret?

3. Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet,

der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet.

In wieviel Not hat nicht der gnädige Gott über dir Flügel gebreitet!